

Wortschatz Und Grammatik Uben Didaktische Kriteri

As recognized, adventure as without difficulty as experience about lesson, amusement, as without difficulty as contract can be gotten by just checking out a book **Wortschatz Und Grammatik Uben Didaktische Kriteri** along with it is not directly done, you could say you will even more on the order of this life, approximately the world.

We find the money for you this proper as well as easy way to acquire those all. We come up with the money for Wortschatz Und Grammatik Uben Didaktische Kriteri and numerous ebook collections from fictions to scientific research in any way. in the midst of them is this Wortschatz Und Grammatik Uben Didaktische Kriteri that can be your partner.

*Wortschatz Und
Grammatik Uben
Didaktische Kriteri*

2021-08-21

WELLS HAAS

Das pädagogisch-didaktische Seminar für Neophilologen Iudicium

Aufsätze: INEZ DE FLORIO-HANSEN (Kassel) Abholen, aufbauen, ankommen - Französischunterricht nach dem Frühbeginn Englisch JOCHEN WILLWER (Bingen) „Il faut une méthode qui soit efficace“ - Zur Einführung des sub-jonctif présent im Französischunterricht der Sekundarstufe I MICHAEL FRINGS (Trier) & JENS HEIDRICH (Mainz) Döner im Klassenzimmer: Mange du Kebab von Lil'Maaz JÜRGEN SCHMIDT-RADEFELDT

(Rostock) Zu deutschen und romanischen Jugendsprachen CHRISTIAN LANGROCK (Tarragona) Spanische Jugendsprache: Eine soziolinguistische Studie in Murcia ILONA HRENKO (Casole d'Elsa) La competenza interculturale nell'insegnamento della lingua e cultura italiane ALFRED TOTH (Tuscan, AZ) Das Rätoromanische (Ladinische) im Rahmen seiner Nachbarmundarten Rezensionen zu linguistischen und didaktischen Publikationen Zeitschriftenschau: Neues zur Didaktik der Romanischen Sprachen Profil: Prof. Dr. Andreas Wesch (Köln) Lehrveranstaltungen: Didaktik der Romanischen Sprachen Didaktische Reflexionen Vandenhoeck & Ruprecht

Über dieses Buch: Dieses Buch diskutiert Funktionen und Potenziale des Hànyǔ Pīnyīn im Unterricht des Chinesischen als Fremdsprache (ChF) - mit Beiträgen von Expertinnen und Experten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA, die sich mit diesem Thema in Theorie und Praxis intensiv beschäftigt und umfangreiche Erfahrungen mit dem Hànyǔ-Pīnyīn-Einsatz im ChF-Unterricht gesammelt haben. Thematisiert werden neben üblichen Anwendungen (Ausspracheunterricht und Angabe der Lautung von Schriftzeichen) vor allem Fragen der Förderung vielfältiger mündlicher und schriftlicher Kompetenzen - einschließlich des Leseverständnisses für Schriftzeichentexte - im Unterricht für

diverse Zielgruppen und Niveaustufen. Dabei wird auf entsprechende Didaktik-Konzepte, Unterrichtsorganisation, Gestaltung von Curricula und Lehrwerken in der gymnasialen wie universitären ChaF-Ausbildung eingegangen. Auch die wichtige Rolle des Hànyǔ Pīnyīn bei der digitalen Verarbeitung des Chinesischen sowie bei der Nutzung digitaler Hilfsmittel zum Erwerb der chinesischen Sprache und Schrift wird einbezogen. Alle Beitragenden eint die Überzeugung, dass der fokussierte Einsatz von Hànyǔ Pīnyīn für bestimmte Lernziele und Lerngruppen und in bestimmten Phasen des Chinesischerwerbs die Entwicklung vieler sprachlicher Kompetenzen fördert, wenn auch in manchen Aspekten und Details unterschiedliche Herangehensweisen und Standpunkte deutlich werden. Insgesamt bietet der Band Anregungen für die vertiefte Diskussion und Erforschung der Potenziale des Hànyǔ-Pīnyīn-Einsatzes im Unterricht der chinesischen Sprache und Zeichenschrift. About this book: This book discusses the functions and potential of Hànyǔ Pīnyīn for teaching Chinese as a foreign language (TCFL). It contains contributions from experts from Germany,

Austria, Switzerland and the USA, who have looked at this topic both from a theoretical and practical perspective, and have gained extensive experience on how to use Hànyǔ Pīnyīn in TCFL. In addition to common applications (pronunciation instruction and indication of character pronunciation), the main focus is on the promotion of diverse oral and written skills – including reading comprehension of character texts – when teaching various target groups and at different levels. The corresponding didactic concepts, organization of teaching units, design of curricula and textbooks in high school and university Chinese language education are also discussed. Furthermore, the book addresses the important role of Hànyǔ Pīnyīn in digital processing of Chinese as well as in the use of digital tools supporting Chinese language and script acquisition. All contributors share the conviction that the targeted use of Hànyǔ Pīnyīn for specific teaching goals and learner groups and in specific phases of Chinese language acquisition promotes the development of various language skills, even if they sometimes employ different approaches and perspectives.

Overall, the book provides suggestions on how to further discuss and explore the potentials of Hànyǔ Pīnyīn in teaching the Chinese language and its character script. **Grammatik im Französischunterricht** ibidem-Verlag / ibidem Press
Ohne eine gute Grammatik kann man eine Fremdsprache kaum erlernen. Übungsgrammatiken für Deutsch als Fremdsprache sind daher im In- und Ausland von großer Bedeutung. Dennoch findet diese Textsorte in der Forschung vergleichsweise wenig Beachtung. Vielleicht, weil eine Analyse der Vermittlungsansätze in Übungsgrammatiken eine Vielzahl thematischer Aspekte berücksichtigen muss, die alle einer aufmerksamen Betrachtung bedürfen? Die Autoren des vorliegenden Bandes sind ausnahmslos Linguisten mit langjähriger Erfahrung in der DaF-Didaktik und italienischen Auslandsgermanistik. Ihr methodischer Schwerpunkt ist ein kognitiver, kontrastiv ausgerichteter Ansatz der Grammatikvermittlung. Sie zeigen Stärken und Schwächen gängiger DaF-Übungsgrammatiken auf und unterbreiten Optimierungsvorschläge.

Dialog Beruf Starter Walter de Gruyter
Ausgehend von den Befunden der New London Group, die tiefgreifende Veränderungen im Arbeitsleben, im Privatleben und im öffentlichen Leben in der westlichen Gesellschaft feststellte, widmet sich das Themenheft der Frage, wie Fremdsprachenunterricht im 21. Jahrhundert in den neuen und alten Sprachen gestaltet werden soll. Im Vordergrund stehen die Fragen, auf welche Weise Lernende auf die zunehmend komplexen kommunikativen Herausforderungen vorbereitet werden können, die eine kulturell diversifizierte Welt bietet, und wie gleichzeitig einer (wachsenden) Heterogenität von Lerngruppen Rechnung ge tragen werden kann. Die vierzehn Beiträge sind in sechs Sektionen untergliedert: Sprachbildung; Sprachliche Vielfalt; Mehrsprachigkeit und Interkulturalität; Rezeption von Literatur, Kultur und Medialität; Literatur, Religion und Musik in heterogenen Lerngruppen; Digitalität, Digitalisierung und digitaler Wandel. Die Themenfelder werden im Dialog zwischen Neu- und Altphilologien (v.a. Anglistik und Latein, aber auch Romanistik) sowie der Musikpädagogik

behandelt.

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik GRIN Verlag

Dieses Buch bietet spezifisches fundiertes Fachwissen als Grundlage für eine zielgerichtete Förderung von Deutsch als Schul- und Bildungssprache und für den Umgang mit Diversität, insbesondere im Bereich Mehrsprachigkeit. Es liefert Denkanstöße für eine Reflexion der eigenen Einstellung und Haltung zu Sprachhandeln und Sprachförderung im Kontext von Diversität. Das Buch zeigt auf, wie die Grundkompetenzen im Fach Deutsch gezielt handlungs- und produktionsorientiert gefördert werden können, um die praktische Handlungskompetenz der Lehrpersonen zu steigern. Die Kurzbeiträge für die Bereiche Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben, Wortschatz, Grammatik, Digitales sind jeweils in grundlegende Informationen, Durchführung, Hinweise auf Material und weiterführende Informationen strukturiert und bieten einen klaren und übersichtlichen Zugang. Dieser Fundus an Möglichkeiten für eine aktivierende Förderung mit individuellen Lernanregungen und Lernhilfen

unterstützt das aktive Sprachhandeln und das kommunikative Lernen. Die Fülle von Sprachverwendungsideen und kleinen, fokussierten Spielen bietet die Möglichkeit zur gezielten Beobachtung, hilft Stärken und Schwächen einzuschätzen und Sprachförderung gezielt und diversitätssensibel zu planen. Dieser Band will Wege aufzeigen, wie Sprach- und Sachlernen verbunden werden können, um verknüpftes Lernen fächerübergreifend zu ermöglichen. Es will Mut machen, um adaptiven Unterricht und Projektarbeit durchzuführen - denn damit wird oft schneller, besser, kreativer und motivierter gearbeitet, die Sozialkompetenzen werden gestärkt und ein Lernen mit allen Sinnen wird ermöglicht. Die Sammlung von Projektideen (mit Vorschlägen zu möglichen im Projekt entstehenden Produkten) zu diversen Themenbereichen will Möglichkeiten aufzeigen, mit verschiedenen Materialien, Unterstützungsangeboten und Medien zu arbeiten. Im Zuge eines solchen Vorgehens werden konkrete Lernergebnisse deutlich - auch für die Lernenden.

Schritte ibidem-Verlag / ibidem Press Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Didaktik - Deutsch - Deutsch als Fremdsprache, Note: 1,0, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Sprache: Deutsch, Abstract: Lange Zeit wurde in der fremdsprachendidaktischen und angewandt-linguistischen Diskussion moniert, dass der Grammatikvermittlung (zu) viel Raum zugesprochen werde, wohingegen Wortschatzübungen zu selten ausgewiesen würden (vgl. Bayerlein 1997, S. 17). (...) Mittlerweile kann hingegen festgestellt werden, dass – spätestens seit der sogenannten Wortschatzwende - die Notwendigkeit spezieller Wortschatzarbeit aus fachwissenschaftlicher Sicht kaum mehr in Frage gestellt wird. So postuliert Freudenstein: „Der rechte Weg: Vokabeln statt Grammatik“ (Freudenstein 1995, S. 63). Auch Bohn spricht daher von einer Trendwende, wenngleich „die Meinungen darüber, in welchem Maße Wortschatzlernen überhaupt notwendig und möglich ist, noch sehr widersprüchlich [sind]“ (vgl. Bohn 2000, S. 6). So merken Huneke und Steinig an: „Von Lehrern wird oft bis heute Wortschatzerwerb als notwendiges Übel angesehen. ‚Vokabel-

Lernen‘ wird deshalb auch häufig aus dem ‚offiziellen‘ DaF-Unterricht ausgelagert“ (Steinig/Huneke 2005, S. 146). Systematische und im Unterricht integrierte Wortschatzübungen sind jedoch von Beginn an notwendig, denn kein Teilbereich der Sprache, so Löschmann, sei dem Vergessen so ausgesetzt wie der Wortschatz (vgl. Löschmann 1984, S. 11). Außerdem hängt es entscheidend vom Einsatz und der Verfügbarkeit lexikalischer Mittel ab, ob und wie sprachliche Äußerungen verstanden werden und somit kommunikatives Handeln gelingen kann. (...) Die zentrale Frage, die auch in dieser Ausarbeitung behandelt werden soll, ist daher, wie der Wortschatz am besten und am sichersten eingeübt werden kann (vgl. Löschmann 1993, S. 103). Daher werden zunächst die Lernziele des Wortschatzlernens genannt, denn nur mit ihnen können die weiteren Schritte legitimiert werden. Im Anschluss werden lernpsychologische und sodann auch didaktische Grundsätze der Wortschatzarbeit genannt, ohne deren Beachtung das Wortschatzüben kaum gelingen mag. In einem weiteren Schritt

wird gefragt, welche Wörter von den Fremdsprachenlernern¹ zu lernen sind, also nach welchen Kriterien sich der Wortschatz einschränken lässt. Nach diesen keineswegs umfassenden Ausführungen wird der Hauptfokus auf die Möglichkeiten des Wortschatzübens gelegt. (...) *Didaktik und Methodik der einzelnen Lehrfächer* Hueber Verlag Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten werden inklusiv in allgemeinen Schulen oder in Förderschulen unterrichtet. Besonderes Kennzeichen dieser Schülergruppe ist ein erhöhter Förderbedarf im Lern- und Leistungsverhalten, der häufig mit Problemen im Denken, in der sozialen und emotionalen Entwicklung, in der Wahrnehmung und der Motorik sowie in der Sprache verbunden ist. Über 30 namhafte Autoren und Autorinnen erörtern in diesem Band didaktische Grundfragen und Modelle, entwickeln erprobte und wirksame Unterrichtskonzepte, unterbreiten Vorschläge für die systematische Förderung in den Lernbereichen Sprache und Mathematik und nehmen die Praxis der

Unterrichtsplanung und -evaluation in den Blick.

Deutsch als Fremdsprache Walter de Gruyter GmbH & Co KG

"Wortschatz und Grammatik" ist ein Arbeitsbuch für die Hand des Lehrers, das die Arbeit mit jedem kurstragenden Lehrwerk begleitet und unterstützt. Richtet sich an Kinder und Jugendliche. Besteht aus kopierfähigen Arbeitsblättern. Umfasst 11 Kapitel zu Alltagsthemen wie Familie, Freizeit, Sport, Tiere, Wohnen, u.a. Präsentiert und festigt Wortschatz und Grammatik und bietet landeskundliche Informationen. Arbeitet mit Bildern: die Übungen werden durch genaues Betrachten der Bilder gelöst. Durch Übereinanderlegen von Folien verändern sich die dargestellten Situationen. Jedes Kapitel bietet die Möglichkeit der Binnendifferenzierung, d. h. Übungen mit einfachen und schwierigeren Varianten. Bietet dem Kursleiter präzise didaktische Hinweise.

Grammatik im fremdsprachlichen

Deutschunterricht ibidem-Verlag / ibidem Press

Die Rekodierung eines lateinischen Textstücks ins Deutsche gilt als

Königsdisziplin des Lateinunterrichts. Doch oft genug ist das Ergebnis ernüchternd, wenn Auslassungen und (Vokabel-)fehler die Lösung prägen. Mit Hilfe qualitativer Forschung wurden nun intuitive wie methodische Überlegungen von Lernenden bei unbekanntem Textvokabular abgebildet und analysiert. Die Ergebnisse verschaffen einen unmittelbaren Einblick in den Prozess der Wortschließung, erlauben die empirisch fundierte Auseinandersetzung mit theoretischen Annahmen und ermöglichen Implikationen für die unterrichtliche Praxis.

Didaktik der romanischen Sprachen

Hueber Verlag

Welche Übungen sind sinnvoll? Welche eher weniger? Und: Was soll ich vor allem üben? Dieses Buch entwickelt didaktische Kriterien zur Auswahl guter Übungen und konkretisiert sie mit zahlreichen Praxisbeispielen von guten und weniger guten Übungen.

Wortschatz und Grammatik üben

Waxmann Verlag

Aufsätze: Manfred Overmann

(Ludwigsburg) L'ambiguïté de la décolonisation et le travail de mémoire (avec un supplément multimédia en ligne)

Nadine Rentel (Wien) Massenmedien im Spannungsfeld deutsch-französischer Kommunikation Burkhard Voigt (Hamburg) La comprensión audiovisual.

Planteamientos teóricos y consecuencias didácticas Thomas Pfister (Lyon) Prof de français avec bac +0 Britta Thörle (Kiel) Texte lesen, verstehen und gestalten können – Elemente fremdsprachlicher Textkompetenz und ihr Stellenwert in der Didaktik der romanischen Sprachen Christiane Fäcke (Augsburg)

Kompetenzorientierung und neue Aufgabenformate im Französischunterricht Rezensionen zu linguistischen und didaktischen Publikationen

Zeitschriftenschau: Neues zur Didaktik der Romanischen Sprachen Profil: Prof. Dr. Inez De Florio-Hansen (Kassel)

Lehrveranstaltungen: Didaktik der Romanischen Sprachen (SS 10)

Didaktik und Methodik des französischen und englischen

Unterrichts BoD – Books on Demand "Lagune" ist ein Grundstufenlehrwerk mit einer sanften, verlässlich ausgearbeiteten Wortschatz- und Grammatikprogression und einem großen Übungsangebot. Lagune wird allen aktuellen Standards

gerecht, die ein modernes kommunikatives Lehrwerk definieren. Zielgruppe: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren in allen Grundstufenkursen (A1-B1) weltweit. Lernziel: "Lagune" führt zu den sprachlichen und kommunikativen Zielen, die im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für die Niveaustufen A1, A2 und B1 beschrieben werden, und bereitet auf die entsprechenden Prüfungen vor (Start Deutsch 1 und 2 bzw. Zertifikat Deutsch). Aufbau: "Lagune" ist ein Lehrwerk in drei Bänden. Jeder Band umfasst ein Kursbuch (mit eingelegter Audio-CD mit Sprechübungen), ein Arbeitsbuch, 3 Audio-CDs und ein Lehrerhandbuch. Ein Band enthält Material für ca. 150 200 Unterrichtseinheiten.

Didaktische Perspektiven der Phraseologie in der Gegenwart LIT Verlag Münster

Themenfelder dieser Einführung sind der institutionelle Fremdspracherwerb in den drei großen romanischen Sprachen, eine kritische Reflexion ihrer Vermittlung sowie Planung und Organisation des Fremdsprachenunterrichts. Zahlreiche Beispiele ermöglichen die enge Vernetzung von Theorie und Praxis unter

Berücksichtigung didaktisch-methodischer Fragestellungen. Das Arbeitsheft bietet somit eine Grundlage für Praxissemester oder Referendariat und gibt darüber hinaus Anregungen für die tägliche Unterrichtspraxis an verschiedenen Schularten und -typen.

Wortschatz und Grammatik BoD – Books on Demand

Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Didaktik für das Fach Französisch - Grammatik, Stil, Arbeitstechnik, Ludwig-Maximilians-Universität München (Institut für Romanische Philologie), Veranstaltung: Fachdidaktik, Sprache: Deutsch, Abstract: (...) Die Tendenz zum Mündlichen wird noch deutlicher, wenn man die aktuellen Lehrpläne betrachtet: Im neuen G8-Lehrplan für die 6. Klasse, in der Französisch als 2. Fremdsprache erlernt wird, ist bspw. als erstes Lernziel aufgeführt, dass die Schüler „die kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel zur ersten elementaren Sprachverwendung entsprechend der Stufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens“ erwerben sollen. Eine ähnliche Formulierung ist auch an oberster

Stelle bei anderen Klassenstufen zu finden. Man sieht hier bereits sehr deutlich, dass die dem Lateinunterricht ähnliche Vorgehensweise im Unterricht der modernen Fremdsprachen immer mehr in den Hintergrund rückt und die Pragmatik und der Wortschatz die Grammatik vom „Thron“ zu drängen scheinen. Dies mag das Französische als Unterrichtsfach, das gemeinhin als „schwer“ konnotiert ist, wieder reizvoller erscheinen lassen, es wirft aber zugleich die Frage auf, inwiefern dieser Weg fort von der Grammatik rechtzufertigen ist und wie dieser zu gestalten ist. Schließlich soll die Sprachkompetenz der Schüler nicht abnehmen. Diese Fragen und der Stellenwert der Grammatik im Fremdsprachenunterricht sollen im Folgenden näher erörtert und vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungskontextes betrachtet werden. Hierbei soll natürlich auch die Praxis der Grammatikvermittlung nach neuesten Erkenntnissen miteinbezogen und dann in einem Unterrichtsentwurf dargestellt werden.

Wortschatz üben Frank & Timme GmbH Studienarbeit aus dem Jahr 2018 im

Fachbereich Didaktik - Französisch - Pädagogik, Sprachwissenschaft, Note: 1,3, Georg-August-Universität Göttingen (Romanistik), Veranstaltung: Grammatik und Sprachreflexion im Französischunterricht, Sprache: Deutsch, Abstract: Wortschatz und Grammatik im Dienste der Kommunikation? -Warum legen psycholinguistische Erkenntnisse über das mentale Lexikon die stärkere Verbindung von Wortschatzarbeit mit grammatikalischen Sinn- und Kontextkonstruktionen nahe und inwiefern sind die daraus resultierenden didaktisch-methodischen Ansätze im Französischlehrwerk im Sek I Bereich für das zweite Lernjahr zu finden? Die vorliegende Arbeit hat zum Ziel den fachdidaktischen Kurs zur Steigerung der effektiven Wortschatz- und Grammatikarbeit zu beleuchten. Im Zuge einer hinführenden Argumentationslinie werden nachfolgend zunächst die psycholinguistischen Konzepte des mentalen Lexikons in Bezug auf den Fremdsprachenunterricht skizziert. Anschließend werden die daraus folgenden Auswirkungen auf die sprachlichen Mittel Wortschatz und Grammatik im aktuellen

fachdidaktischen Kontext im Fach Französisch betrachtet. Unter Berücksichtigung der psycholinguistischen Erkenntnisse werden im aktuellen Diskurs zwei didaktisch-methodische Ansätze von Wörternetzen und korpusbasiertem Lernen hinsichtlich ihrer Prinzipien grob dargestellt, um anschließend ein Lehrwerk exemplarisch dahingehend zu untersuchen, in wie weit diese Ansätze vertreten sind. Letztendlich werden die Ergebnisse in einem Fazit zusammengefasst.

Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen: Bd. Didaktik und Methodik der einzelnen Lehrfächer. 1. Hälfte, von F. Zange et al Vandenhoeck & Ruprecht Die Fähigkeit, Texte zu übersetzen, ist das erklärte Ziel des Lateinunterrichts. Doch auch die Frage, wie man Texte nicht nur wortgetreu übersetzen, sondern auch in Gänze erfassen und verstehen kann, rückt immer mehr in den Fokus. In diesem Buch werden praktische Vorschläge mit Aufgabenformaten angeboten, die Erkenntnisse zum Textverstehen und zur Leseforschung sowie aktuelle Tendenzen aus der Sprachdidaktik und

Bildungsforschung aufgreifen:- Aufgabenformate für Schülerinnen und Schüler aller Leistungsniveaus- "scaffolding", d.h. Vorschläge für ein "Gerüst" mit gestuften Hilfen, das Lernende beim Textverstehen (und Übersetzen) gezielt unterstützt- "Sprachsensibler Unterricht": Aufgabenformate zur Sprachbildung, Sprachbewusstheit und Sprachförderung. Die hier präsentierten Aufgaben können je nach Unterrichtskontext und Lernsituation als (entlastende) Vorbereitung für eine Übersetzung, als Ersatz für eine Übersetzung (z.B. zur cursorischen Lektüre) oder nach einer Übersetzung zur Vertiefung des inhaltlichen Textverständnisses genutzt werden. Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen University of Bamberg Press Die Phraseologie hat sich durch ihre Öffnung für generelle Fragen der Formelhaftigkeit von Sprache als Wissenschaftsdisziplin aus einem Nischendasein befreit. Aber hat sich auch ihre didaktische Teildisziplin, die die fremd- und primärsprachenunterrichtliche

Anwendung phraseologischer Erkenntnisse untersucht, etablieren können und eigene Forschungsdimensionen ausgebildet? Der Band zeigt für die deutschsprachige Phraseodidaktik aktuelle Forschungsfragen, Theorie- und Modellbildungen, methodische Ansätze und Vermittlungskonzepte. Dabei spiegelt die Gewichtung der Beiträge in dem Band allerdings auch wider, dass sich fremd- und primärsprachliche Phraseodidaktik in einem unterschiedlichen Tempo entwickeln: Während die fachdidaktischen Diskurse im fremdsprachlichen Bereich vielfältig und fortgeschritten sind, ist es in der primärsprachlichen Phraseodidaktik noch nicht durchschlagskräftig gelungen, den viel zitierten "Dornröschenschlaf" (Peter Kühn) zu beenden. Gleichwohl eröffnet dieser Band nicht nur ein Spektrum heutiger fremdsprachlicher Phraseodidaktik, sondern bietet auch für die primärsprachliche Phraseodidaktik richtungsweisende Beiträge. Für Beides schafft der Band Zugriffsmöglichkeiten und unterbreitet ein Diskussionsangebot.

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik Hueber Verlag

Unveränderter Nachdruck der Originalausgabe von 1902. Entwicklungsperspektiven öffnen Hueber Verlag

This is in effect a compact course on Marte Meo, demonstrating the premises, basics and practical steps employed in this innovative method of counseling. Activating one's own strengths to overcome problems and to support developmental processes represent the core ideas behind the method known as Marte Meo, literally "under own power." Christian Hawellek, one of the leading experts in Marte Meo, presents the basics of this counseling and therapy format, in particular the characteristic steps of setting up a contract, video observation, video interaction analysis, video counseling and follow-up video. Many case examples are also presented. The author makes it clear that the Marte Meo method has become an established method in the field of psychosocial intervention.

Didaktik und Methodik der französischen Sprache GRIN Verlag

Schon seit ihrer Gründung in den 1970er-Jahren ist die Reihe Germanistische Linguistik (RGL) exponiertes Forum des Faches, dessen Namen sie im Titel führt. Hinsichtlich der thematischen Breite (Sprachebenen, Varietäten, Kommunikationsformen, Epochen), der Forschungsperspektiven (Theorie und Empirie, Grundlagenforschung und Anwendung, Inter- und Transdisziplinarität) und des methodologischen Spektrums ist die Reihe offen angelegt. Das Aufgreifen neuer Trends hat in ihr ebenso Platz wie das Fortführen von Bewährtem. Die Publikationsformen reichen von Monographien und Sammelbänden bis zu Wörterbüchern. Wissenschaftlicher Beirat (ab November 2011): Prof. Dr. Karin Donhauser (Berlin) Prof. Dr. Stephan Elspaß (Augsburg) Prof. Dr. Helmuth Feilke (Gießen) Prof. Dr. Jürg Fleischer (Marburg) Prof. Dr. Stephan Habscheid (Siegen) Prof. Dr. Rüdiger Harnisch (Passau)